

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bruder Jakob - Tanzen zu mundgemachter Musik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teil 6 ©Didakt.de - Arbeitsmaterialien Grundschule Tiziana S.2
Bruder Jakob 6.2.48.1

Lied „Bruder Jakob“

Worte und Musik: aus Frankreich um 1800

1. F C7 F F C7 F

Fa - re jac - ques, té té jac - ques, dor - mez vous,
Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schla - ste - du noch,
Are you sleep - ing, are you sleep - ing, Bro - ther John,
Bro - ther John?

2. Son - nez les ma - ni - nes,
schla - ste - du noch? Hörst du nicht die Glo - cken,
Bro - ther John? Mor - ning bells are ring - ing,
mor - ning bells are ring - ing.

3. Dig, dig, don, Dig, din, don,
hörst du nicht die Glo - cken? Bim, bam, bom, bim, bam, bom,
mor - ning bells are ring - ing, bing, bang, bong, bing, bang, bong.

© Didakt.de Verlag GmbH Seite 5

6.2.4 Bruder Jakob – Tanzen zu „mundgemachter Musik“ in drei Sprachen


Sabine Karoß

(nach einer Idee von K. Wenzler und T. Winterhalter)







Lernziele:






Die Schüler sollen

- das Lied „Bruder Jakob“ in drei Sprachen singen lernen,
- eine Bewegungsabfolge auf der Basis des Gehens lernen,
- während des Singens diese Bewegungsabfolge ausführen können,
- im Kanon singen können,
- sich im Kanon bewegen und gleichzeitig singen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die Schüler laufen frei im Raum. Sobald sie die Lehrkraft spielen hören, bewegen sie sich in dem vorgegebenen Tempo. Beendet die Lehrkraft ihr Spiel, laufen sie wieder frei im Raum.</p> <p><i>„Ich habe heute ein Instrument mitgebracht. Kennt jemand den Namen des Instruments?“</i></p> <p><i>Mit diesem Instrument kann ich euch sagen, welche Bewegung ihr machen sollt.</i></p> <p><i>Wenn ich auf meinem Instrument spiele, möchte ich, dass ihr auf jeden Schlag, den ihr hört, einen Schritt ausführt. Aber Achtung: Ich kann langsam ..., schnell ... oder sehr schnell ... spielen. Hört also gut zu!</i></p> <p><i>Wenn ich nicht spiele, dann dürft ihr frei im Raum umherlaufen – ohne mit jemandem zusammenzustößen.“</i></p> <p>Die Lehrkraft spielt das jeweilige Tempo über eine längere Zeit und setzt dann wieder aus. Gelingt den Schülern die Anpassung an das Tempo, kann die Anforderung erhöht werden.</p> <p><i>„Ich werde jetzt nicht mehr nur eine Bewegung vorgeben, sondern zwei. Ich bin gespannt, ob ihr die zwei Bewegungen hören könnt.“</i></p> <p>Die Lehrkraft verbindet nun zwei Tempi zu unterschiedlichen Rhythmen und wiederholt diese mehrfach bevor sie ihr Spiel beendet.</p>	<p> ein Instrument (z.B. Klanghölzer, Handtrommel, Conga(s), Pauke(n))</p> <p>Sollte kein Instrument zur Verfügung stehen, kann auch auf Alltagsmaterialien (Topf, große Blechdose etc.) gespielt werden oder die Lehrkraft klatscht.</p> <p>Die Lehrkraft spielt und demonstriert Halbe Noten – langsames Gehen, Viertelnoten – Gehen und Achternoten – schnelles Gehen (bzw. Laufen).</p>

6.2.4 Bruder Jakob

<p>Um das Lied „Bruder Jakob“ vorzubereiten, empfiehlt es sich, die rhythmischen Variationen der Takte 3 und 5 zu spielen.</p>	 Lied „Bruder Jakob“ 6.2.4/M 1
<p>2. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft und die Schüler versammeln sich zu einem Kreis. Alle sitzen im Schneidersitz.</p> <p>Singen des Liedes „Bruder Jakob“</p> <p>Die Lehrkraft beginnt auf ihren Oberschenkeln ein Metrum zu schlagen (linke Hand – linker Oberschenkel, rechte Hand – rechter Oberschenkel) – die Schüler fallen ein. Ist das Patschen konstant, beginnt die Lehrkraft das Lied „Bruder Jakob“ zu singen. Die Schüler singen mit.</p> <p>Ist der Text sicher, stehen die Schüler auf, gehen im Metrum durch den Raum und singen den Text dazu.</p> <p>  * Die Schüler können auch zu zweit mit Handfassung gehen. So unterstützen sie sich gegenseitig beim Übungsprozess sowohl des Singens als auch des Gehens im Metrum.</p> <p>Bewegungsrhythmus = Liedrhythmus</p> <p>Die Schüler bewegen sich nun nicht mehr im Metrum, sondern im Rhythmus des Liedes, d.h. sie gehen an den entsprechenden Textstellen langsam, schnell oder sehr schnell. Den Raumweg können sie frei wählen.</p> <p>  * Auch hier kann die Handfassung mit einem Partner lernunterstützend wirken.</p> <p>Bewegungsgestaltung „Bruder Jakob“</p> <p>Jetzt wird der Bewegungsrhythmus im Raum geordnet, d.h. er erhält eine Gestalt.</p> <p>Die Vermittlung der Schrittfolge für die Bewegungsgestaltung, den Tanz, folgt den Liedabschnitten. Jeder Abschnitt wird bei Bedarf wiederholt. So werden die vier Abschnitte nach und nach aneinander gesetzt bis der Tanz vollständig ist.</p> <p>Hinweise zur Vermittlung:</p> <p>Die Lehrkraft macht die Schrittfolge des Abschnitts jeweils vor und spricht gleichzeitig eine Begleitung dazu. Zunächst sollte sie beim Vormachen den Liedtext singen.</p> <p>Beim Üben des Abschnitts kann sie dann je nach Bedarf zwischen zwei Möglichkeiten wählen:</p>	<p>Die Lehrkraft entscheidet, in welcher Sprache das Lied gesungen wird und ob sie im weiteren Verlauf dieser Stunde bei dieser Version bleibt und die anderen später (oder gar nicht) einfügt.</p> <p> Schrittfolge Bewegungsgestaltung „Bruder Jakob“ 6.2.4/M 2</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Entweder sie singt den Liedtext, d.h. die Schüler haben die Bewegung erkannt und es geht nur noch darum, sie zu festigen, • oder sie spricht die Bewegung, z.B. vor – vor – vor – kick (klatsch) – rück – rück – rück – tipp (klatsch), um das Klären und Einprägen der Bewegung zu unterstützen. <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>* Als Lernunterstützung kann auch hier wieder ein Partner eingesetzt werden. Dies fördert die soziale Kompetenz („<i>ich helfe Dir – ich lasse mir helfen</i>“), aber auch die Kommunikationsfähigkeit. Hat die Lehrkraft im Vermittlungsprozess das Lautieren eingesetzt, haben die Schüler zudem eine „gemeinsame Sprache“, um die geforderten Bewegungen benennen zu können.</p> </div> </div> <p>Beherrschen alle Schüler die Schrittfolge, kann begonnen werden, Lied und Bewegung kanonisch einsetzen zu lassen.</p> <p>Lied und Tanz „Bruder Jakob“ im Kanon</p> <p>Zunächst werden zwei Gruppen gebildet. Die zweite Gruppe setzt bei Takt 5 ein.</p> <p>Die Anforderung kann gesteigert werden, wenn vier Gruppen gebildet werden. Die zweite, dritte und vierte Gruppe setzen bei Takt 3, 5 und 7 ein.</p> <p>Können die Schüler das Lied in drei Sprachen singen, wird es besonders reizvoll, es kanonisch beginnen und enden zu lassen.</p> <div style="margin-top: 10px;">  <p>Unabhängig von der gewählten Variante (zwei oder vier Gruppen, ein- oder mehrsprachig) sollten die Gruppen auch einmal halbiert werden, so dass die Situationen des „Vorführens“ und „Zuschauens“ entstehen. ** Eine Herausforderung und gleichzeitig eine Notwendigkeit ist das Lernen der Schrittfolge beginnend mit dem linken Fuß.</p> </div>	<div style="margin-top: 10px;">  <p>Die Lehrkraft sollte die Schrittfolge unbedingt auch mit links beginnend beherrschen, damit sie mit Blick zur Klasse „spiegelverkehrt“ vormachen kann. Manchmal kann es auch notwendig sein, die „Füße zu sprechen“, also: rechts – links etc.</p> </div> <p>Die Lehrkraft wird zum Beobachter von (verschiedenen) Lernstrategien und unterstützt, wenn notwendig.</p> <p>Die Lehrkraft vereinbart mit den Schülern einen Schluss für Gesang und Bewegung. Entweder singt jede Gruppe ihren Teil jeweils bis zum Ende, d.h. es gibt kanonische Einsätze und kanonische Aussätze. Oder die Lehrkraft gibt ein visuelles Zeichen für ein gemeinsames Ende aller.</p> <p>Die Schüler sammeln so Erfahrungen mit dem Beobachtetwerden und Beobachten (inkl. Rückmelden).</p>
<p>3. Weiterführung</p> <p>Vieler Lieder mit kanonischem Prinzip eignen sich, um Bewegung und Sprache miteinander zu verbinden. Anregungen finden sich in Liedersammlungen (s. Tipp).</p>	<div style="margin-top: 10px;">  <p>Wer das Lied „Bruder Jakob“ in mehr als drei Sprachen singen möchte, findet auf der Internetseite www.ingeb.org/Lieder/bruderja.html viele weitere fremdsprachliche Versionen (z.B. chinesisch, holländisch, spanisch).</p> </div>

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bruder Jakob - Tanzen zu mundgemachter Musik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teil 6 ©Didakt.de - Arbeitsmaterialien Grundschule Tazema 6.2
Bruder Jakob 6.2.4.6.1

Lied „Bruder Jakob“

Worte und Musik: aus Fricktsch um 1850

1. F C7 F F C7 F
Fis re jac-ques, té re jac-ques, dir mar-quis,
Bru-der Ja-kob, Bru-der Ja-kob, schließst du noch,
Are you sleep-ring, are you sleep-ring, Bro-ther John,
Bro-ther John?

2. Son-nez les ma-fi-nes,
schließst du noch? Hörst du nicht die Glo-cken,
Bro-ther John? Mor-ning bells are ring-ring.

3. somez les ma-fi-nes? Dig, din, don. Dig, din, don.
hörst du nicht die Glo-cken? Bim, bam, bom, bim, bam, bom,
mor-ning bells are ring-ring, bing, bang, bong, bing, bang, bong.

© Didakt.de Verlag GmbH Seite 5